

3. Bachelorstudium Biomedizin und Biotechnologie

Das Bachelorstudium Biomedizin und Biotechnologie wird im Detail durch den Studienplan geregelt. Das Studium Biomedizin und Biotechnologie ist zweiphasig als Bachelor- und Masterstudium konzipiert. Der vollständige Text der Studienpläne steht online als Download zur Verfügung. Das Bachelorstudium Biomedizin und Biotechnologie dauert 6 Semester.

Das Bachelorstudium umfasst 6 Semester, es sind Pflichtlehrveranstaltungen im Ausmaß von 115 Semesterwochenstunden und freie Wahlfächer im Ausmaß von 12 Semesterwochenstunden vorgesehen. Zusätzlich sind drei Projektarbeiten im Ausmaß von 12 Semesterwochenstunden, eine vierwöchige Praxis und eine Bachelorarbeit im Ausmaß von 30 Semesterwochenstunden zu absolvieren.

Das 1. Studienjahr

Das Wintersemester beginnt mit der Studieneingangsphase. Die Lehrveranstaltungen der Studieneingangsphase sollen einen Einblick in die späteren Berufsmöglichkeiten geben. Die Studiendidaktik dient dazu, den Studierenden einiges über allgemeine Lern- und Arbeitstechniken und über die Besonderheiten des Lernens an der Universität zu vermitteln. Die Laborübungen und die Vorlesung aus Molekularbiologie sollen erste Eindrücke aus dem späteren Studium praxisnah vermitteln. Die Projektarbeiten bieten die Möglichkeit, an aktuellen Forschungsprojekten mitzuarbeiten. Die Studieneingangsphase wird durch eine Prüfung zu den Grundlagen der Molekularbiologie abgeschlossen.

Nach Abschluss der Studieneingangsphase beginnen die Vorlesungen aus den Fächern Biophysik, Med. Biochemie, Molekularbiologie und den Seminaren aus den Fächern Biomathematik, Fachenglisch und Biomedizin und Biotechnologie. Die Vorlesungen vermitteln das Wissen für die schriftlichen Prüfungen aus Grundlagen der Biophysik, Grundlagen der Med. Biochemie, Grundlagen der Biotechnologie und der Prüfung aus Zellbiologie.

Im Sommersemester finden Lehrveranstaltungen aus den Fächern Biophysik, Med. Biochemie, Genetik, Immunologie, Molekularbiologie, Bioinformatik und Biomedizin & Biotechnologie statt. Am Ende des Sommersemesters muss die Prüfung aus Med. Biochemie sowie die Fachprüfungen aus Grundlagen der Genetik und Grundlagen der Immunologie abgelegt werden.

Die positive Absolvierung aller Lehrveranstaltungen des 1. Studienjahres ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des 2. Studienjahres.

Das 2. Studienjahr

Am Anfang des zweiten Studienjahrs stehen die Grundlagenfächer Histologie und Embryologie, Anatomie der Labortiere und Physiologie, die organorientiert und fächerübergreifend gelehrt werden. Der zweite Schwerpunkt dieses Studienjahres liegt in den Fächern Molekularbiologie und Labortierkunde. Darüber hinaus sollten verschiedene Lehrveranstaltungen aus den Fächern Biomedizin & Biotechnologie sowie Biomathematik absolviert werden. Am Ende des dritten Semesters sollte eine schriftliche Gesamtprüfung aus dem Fach Labortierkunde abgelegt werden. Am Ende des vierten Semesters muss eine mündliche kommissionelle Gesamtprüfung aus den Fächern Anatomie, Physiologie und Histologie & Embryologie sowie eine schriftliche Gesamtprüfung aus dem Fach Molekularbiologie abgelegt werden, um an den Lehrveranstaltungen der Fächer im dritten Studienjahr teilnehmen zu dürfen.

Das 3. Studienjahr

Die Fächer Bakteriologie, Virologie, Parasitologie, Molekularbiologie, Pharmakologie und Toxikologie, Biomedizin und Biotechnologie, Immunologie, Pathologie, Bioinformatik, Biomathematik und Biomedizinische Ökonomie sind themenorientiert in zwei Blöcken zusammengefasst. Am Ende jedes Blocks muss eine schriftliche kommissionelle Gesamtprüfung der jeweiligen Fächer abgelegt werden. Das sechste Semester dient der Anfertigung einer Bachelorarbeit.

Weiters müssen im Laufe des Bachelorstudiums freie Wahlfächer im Ausmaß von 12 Semesterwochenstunden besucht werden. Darüber hinaus sind 3 Projektarbeiten und eine vierwöchige Praxis zu absolvieren.